

Den Angriffswirbel des Spitzenreiters stören

Landesliga 1. FC Sonthofen empfängt den Tabellenführer Heimstetten

VON DIETER LATZEL

Sonthofen Ein Härtetest der besonderen Art kommt am Maifeiertag auf den Landesligisten 1. FC Sonthofen zu. Die Oberallgäuer empfangen zuhause den souveränen Spitzenreiter SV Heimstetten. Anstoß der Begegnung ist am Samstag, 1. Mai, bereits um 14 Uhr. Die Vorzeichen könnten nicht gegensätzlicher sein. Der FCS ist krasser Außenseiter.

Wenn nichts außergewöhnliches mehr passiert, dann spielt mit dem SV Heimstetten der kommende Meister und Bayernliga-Aufsteiger im Sonthofer Illerstadion. Die Gäste haben die aktuelle Punkterunde in der Landesliga-Süd bestimmt wie keine andere Mannschaft. Die Erfolgsstory der Münchner Vorstädter hat einen Namen. Trainer Vitomir Moskovic hat es verstanden in kürzester Zeit eine spielstarke Mannschaft zu formen, die seit dem siebten Spieltag fast ausnahmslos die Tabelle der Landesliga-Süd angeführt hat. Mit dem 2:2-Unentschieden im Nachholspiel am vergangenen Mittwoch in Pipinsried beträgt der Vorsprung auf den Zweiten Eichstätt nun fünf Punkte. Stark ist vor allem die Offensivabteilung. Allen voran Orhan Akkurt, der mit 29 Treffern die Landesliga-Torjägerliste anführt. Auch Dominik Schmitt (13) und Christopher Oretan (7) sind immer für einen Treffer

gut. Im Hinspiel war der 1. FC Sonthofen bei der 0:1-Niederlage nahe dran, dem Favoriten ein Bein zu stellen.

Die Kreisstädter lieferten damals eine starke Vorstellung ab. Sie standen kompakt in der Abwehr und machten die Räume eng. Beinahe wäre ihnen durch einen Lattenknaller von Penz noch der Ausgleich geglückt. Genau so muss die Mannschaft gegen den Spitzenreiter auftreten, wenn man eine Chance haben will. Auf Tobias Ostheimer und seine Kollegen wird eine Menge Laufarbeit zukommen. Ob

der zuletzt verletzt fehlende Abwehrchef Andreas Thuy auflaufen kann ist noch nicht sicher. Seine Erfahrung könnten die Sonthofer gut gebrauchen, um den Angriffswirbel der Gäste wirkungsvoll zu stören. Auch Manuel Welte ist angeschlagen. Zum Kader hinzu stoßen wird auf alle Fälle wieder Michael Falger. Wenn die Spieler des FC Sonthofen weiter an sich glauben und mit dem zuletzt gezeigten Einsatz zu Werke gehen, können sie ihre Leistungen sicher noch steigern. Davon ist auch Trainer Stefan Keller überzeugt.



Ob der Abwehrchef Andreas Thuy (in der Bildmitte) im Heimspiel des 1. FC Sonthofen gegen Heimstetten auflaufen kann, ist fraglich.

Archiv-Foto: Charles Abarr